

Bärnriedlau-Hütte ist an 16 Tagen geöffnet

Von 2. bis 26. Juli ist die Jagdhütte jeweils donnerstags bis sonntags geöffnet – Gratisführungen inklusive.

ROSSLEITHEN, ST. PANKRAZ (wey). Die Jagdhütte Bärnriedlau ist eines der kulturhistorisch wertvollsten Denkmäler der Pyhrn-Priel-Region. Von 2. bis 26. Juli ist sie donnerstags bis sonntags geöffnet. Zwischen 10 und 16 Uhr finden kostenlose Führungen statt. „Diese Führungen bieten Einheimischen und interessierten Gästen eine gute Gelegenheit, ohne Anmeldung über die Nationalpark-Ziele, den Schutz des Gebietes und Geschichten rund um das Gebäude zu erfahren“, berichtet Nationalpark Direktor Volkhard Maier.



Die Jagdhütte Bärnriedlau ist eines der kulturhistorisch wertvollsten Denkmäler der Pyhrn-Priel-Region.

Foto: ÖBf/Nationalparkbetrieb Kalkalpen

Zu Beginn des 18. Jahrhunderts errichtet, bot die Bärnriedlau-Hütte Unterkunft für Viehhirten und Jäger, später auch für Thronfolger Erzherzog Franz Ferdinand. Im Inneren der Hütte findet man an Wänden und Türen noch heute Namen ehemals bedeutender Personen, welche sich im vergangenen Jahrhundert mit Bleistift hier verewigt

haben. In den Jahren 2011 bis 2014 wurde die Hütte vom Nationalparkbetrieb der Bundesforste, dem Nationalpark Kalkalpen und dem Land OÖ renoviert. Erreichbar ist sie über die Alpenvereins-Wege Nr. 461 von St. Pankraz oder Nr. 462/461 von Roßleithen aus. Sie ist nicht bewirtschaftet. Bei starkem Dauerregen ist die Hütte geschlossen.